

Rückantwort

Das architektonische Erbe

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Englerstraße 7
76131 Karlsruhe

- Ich/wir nehme(n) an der Tagung „Das architektonische Erbe – zum aktuellen Umgang mit den Bauten der Moderne – Russland/Deutschland“ am **Freitag den 29. Januar 2010 in Karlsruhe** teil.

Teilnehmer (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname, Name _____

Vorname, Name _____

Vorname, Name _____

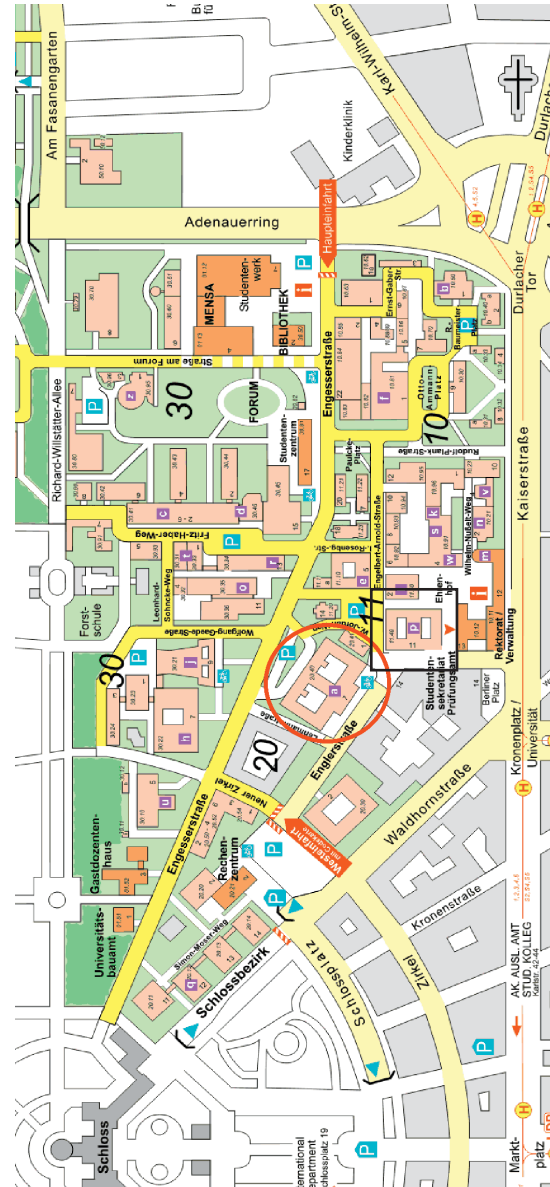
Vorname, Name _____

Vorname, Name _____

- Leider ist mir/uns eine Teilnahme nicht möglich.

Sie können sich natürlich auch anmelden unter:
www.beton.org → Service → Veranstaltungskalender

Anfahrt



Detaillierte Angaben über die Anfahrt zum Universitätsgelände erhalten Sie auf der Homepage:
<http://www.uni-karlsruhe.de/besucher/oh.php>

Veranstaltungsort

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Englerstraße 7
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 6082156

Vorträge im Egon-Eiermann-Saal / OG / Geb.Nr. 20.40
Vernissage im Kollegiengebäude / EG / Geb.Nr. 11.40

Veranstalter / Organisation

Universität Karlsruhe (TH)
Fakultät für Architektur
Institut für Entwerfen, Kunst und Theorie
Telefon 0721 6082162
www.arch.uni-karlsruhe.de/fam/

Beton Marketing Süd GmbH
Gerhard-Koch-Straße 2+4
73760 Ostfildern
Telefon 0711 32732-215
Telefax 0711 32732-202
info@betonmarketing.de
www.beton.org

in Kooperation mit:

docomomo – Deutschland e. V.

Deutscher Werkbund

BDA Kreisgruppe Karlsruhe

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Karlsruhe

Stiftung Bauhaus Dessau

Die Tagung wird von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Titelbild:

Metro Station - KRASNYE VOROTA,
Eingangspavillon, Arch. N.A. Ladovsky
Foto: Alex Dill, 2004

Beton

Karlsruhe, 29. Januar 2010

7. Tagung

zum aktuellen Umgang mit den Bauten der Moderne – Russland/Deutschland



Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität • gegründet 1825

KIT
Karlsruhe Institute of Technology

do . co | mo . mo _

Beton

Das architektonische Erbe

Vorwort

Die Jubiläen zum Bauhaus Dessau, zu den Werkbundsiedlungen Weißenhof und Dammerstock oder zum CIAM Kongress in Frankfurt am Main machen aufmerksam auf seinerzeit herausragende gesellschafts-politische, technologische und architektonische Entwicklungen und Standards der klassischen Moderne. Die Sanierungsphasen der Bauten in Dessau (Weltkulturerbe seit 1996), der Siedlungen in Berlin, (Weltkulturerbe seit 2008), der herausragenden Projekte der Wüstenrot Stiftung in allen Bundesländern und andere Beispiele zeigen intensives, behutsames aber langfristig auch sehr erfolgreiches Engagement.

Einige „Städte der Moderne“ untersuchen heute unter Reflexion ihres gesellschaftlichen und architektonischen Charakters ihre Zukunftsperspektiven mit einer besonderen Beachtung ihres baukulturellen Erbes. Tel Aviv und Haifa in Israel, Gdynia in Polen, Le Havre in Frankreich diskutieren die Notwendigkeiten und Chancen einer nachhaltigen, professionellen, architektonischen Erhaltung. Auch in Charkow in der Ukraine, in Amsterdam am Beispiel der Fußgängerzone und in Berlin am Beispiel der Siedlungen, der Elektrizitätswerke, der ADGB Schule in Bernau oder des Flughafen Tempelhof bilden die Entwicklungspotentiale und die aktualisierten, internationalen Standards in Bauforschung und Baukultur das Zentrum der Auseinandersetzung.

Die Bauten der Avantgarde in Russland sind von den Regierenden unerwünscht, doch eine engagierte Minderheit kämpft um ihren Erhalt. Die UNESCO fordert bislang vergeblich ein verantwortungsbewusstes Engagement und Listungen für das Weltkulturerbe. Die vielen herausragenden Beispiele der Avantgardearchitektur im Osten fehlen auf der Welterbe-Liste. Statt dessen gibt es einen fortschreitenden Verlust an Substanz.

Eine „Denkmal-Pflege“ findet auf unterschiedlichste Weise statt. Sie reicht von der Erneuerung, über Rekonstruktion und völliger Neuinterpretation bis hin zum beabsichtigten Verfall oder der Zerstörung unter den Augen und unter Protest der Weltöffentlichkeit. Sehr prominente Beispiele dafür sind das Narkomfin Apartmenthaus und das Melnikov Atelier- und Wohnhaus in Moskau.

Die Ausstellung zur Tagung heißt „Avantgarde - Diffamierung – Weltkulturerbe“ – Sie gibt einen einzigartigen Überblick über die Wechselhaftigkeit des architektonischen Umgangs mit den baukulturellen Schätzen in Ost und West.

Die Karlsruher Tagung diskutiert als jährliches Forum die Perspektiven architektonischen Schaffens anhand der aktuellsten Erkenntnisse, Haltungen und Ergebnisse.

Neben Überblick, Kritik und Bericht aus der Forschung werden russische und deutsche Architekten und Ingenieure aktuelle Projekte vorstellen. Architekten und Ingenieure, Konservatoren, Wissenschaftler und selbstverständlich die Studierenden sind eingeladen, die realisierten Leistungen, die Optionen und die technologischen Möglichkeiten zu diskutieren.

Alex Dill

Programm

Freitag, 29. Januar 2010

Universität Karlsruhe (TH), Fakultät für Architektur

- **9:00 Uhr Begrüßung**
Markus Neppi
Dekan der Fakultät für Architektur
Universität Karlsruhe (TH)
- **9:15 Uhr Modern Movement Heritage in Russia – Überblick**
Natalia Dushkina, Moskau
- **9:45 Uhr Students Commune House (Arch. Nicolaev) Projekt + Realisierung**
Vsevolod Kulish, Moskau
- **10:15 Uhr Avantgarde Heritage in St. Petersburg Workshop Resultate**
Diana Zitzmann, Berlin
Alex Dill, Karlsruhe
- **10:45 Uhr Kaffeepause**
- **11:00 Uhr Magnitogorsk - Ernst Mays Bauten heute Aktueller Exkursionsbericht**
Thomas Flierl, Berlin
- **11:30 Uhr Haus Narkomfin (Arch. Ginzburg) - Projekt**
Alexey Ginzburg, Moskau
- **12:00 Uhr Bauten des russ. Konstruktivismus Kopie oder Original? - Forschungsbericht**
Anke Zalivako, Berlin

Grußworte

Ulrich Nolting
Geschäftsführer
Beton Marketing Süd GmbH, Ostfildern

Moderation

Alex Dill / Elke Mittmann
Universität Karlsruhe (TH) / HdG, Leipzig

Programm

- **12:30 Uhr Mittagspause in der Mensa**
- **14:00 Uhr Ukraine - Bauten der Moderne - Zur Lage**
Alexander Bouryak, Charkow
- **14:30 Uhr Umspannwerk Berlin-Scharnhorst Projekt + Realisierung**
Paul Kahlfeld, Kahlfeld-Architekten, Berlin
- **15:00 Uhr ADBG Schule Bernau (Arch. H. Meyer) Projekt + Realisierung**
Franz Jaschke, Brenne-Architekten, Berlin
- **15:30 Uhr Fagus Werk (Arch. W. Gropius+A. Meyer) Projekt + Realisierung**
Ulrich Pagels, Hannover
- **16:00 Uhr Kaffeepause**
- **16:15 Uhr Work in Progress, Flashlights - Internationale Kritik**
Clementine Cecil, MAPS, Moskau
- **16:45 Uhr Architects+Heritage – a Contradiction? Internationale Kritik**
Evgenij Ass, Moskau
- **17:15 Uhr Abschlussdiskussion**
Moderation Werner Sewing
- **18:00 Uhr Ausstellung**
“Avantgarde – Diffamierung – Weltkulturerbe”
Bauten der Moderne in Russland und Deutschland

Vernissage im EG / Ausstellungssaal
Kollegiengebäude am Ehrenhof

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung per Fax, per E-Mail bzw. in einem Briefumschlag per Post an Beton Marketing Süd GmbH.

Absender

Firma

Name

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Beton Marketing Süd GmbH

Das architektonische Erbe

Gerhard-Koch-Straße 2+4

73760 Ostfildern